



Die Donau-Universität Krems entwickelte gemeinsam mit der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) in Schleswig-Holstein den ersten berufsbegleitenden Universitätslehrgang in Europa für das Sicherheitsmanagement.

Akademische Sicherheitsmanager

Die Donau-Universität Krems kooperiert mit einer Fachhochschule in Deutschland bei der Entwicklung eines akademischen Ausbildungswegs für die Sicherheitsbranche.

Die Donau-Universität Krems hat im Herbst 2007 einen Letter of Intent mit der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Schleswig-Holstein unterzeichnet. Ziel der deutsch-österreichischen Zusammenarbeit ist die Entwicklung eines eigenständigen akademischen Ausbildungswegs für die rasant wachsende Sicherheitsbranche. Augenmerk wollen die beiden Partner vor allem auf internationale Entwicklungen legen.

Der wachsende Markt in der Sicherheitsbranche hat den Fachbereich *Facility Management und Sicherheit* an der Donau-Universität Krems 2004 veranlasst, sich dem Thema Sicherheit intensiver zu widmen – als erste Institution in Europa. Gemeinsam mit namhaften

Organisationen und Unternehmen der Sicherheitsbranche konnte ein berufsbegleitender Universitätslehrgang entwickelt und damit eine akademische Basis im Sicherheitsmanagement geschaffen werden. Seit 2004 gibt es im Department „Bauen und Umwelt“ der Donau-Universität Krems 34 Absolventinnen und Absolventen des viersemestrigen Masterlehrgangs „Security and Safety Management“. Heuer werden voraussichtlich weitere 30 Studierende den Lehrgang abschließen.

Der Fachbereich „Polizei“ der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) in Schleswig-Holstein hat seit 1999 Erfahrung in der Ausbildung

von Professionisten im Sicherheitsbereich. Seit 2007 bietet die Bildungseinrichtung das Bachelor-Studium „Sicherheitsmanagement“ an. Gemeinsam mit den Expertinnen und Experten in Deutschland verfolgt die Donau-Universität Krems nun die Entwicklung einer ganzheitlichen akademischen Ausbildung für das Sicherheitsmanagement vor dem Hintergrund globaler Entwicklungen. Es soll künftig ein intensiver Wissensaustausch stattfinden, der unter anderem durch den gegenseitigen Austausch von Wissensdatenbanken und Vortragenden in den Studiengängen in Krems und Schleswig-Holstein umgesetzt wird. Die Kombination der beiden Studiengänge wird den Abschluss „Master of

Arts – Sicherheitsmanagement“ ermöglichen.

Die Entwicklung eines Spezialfachs „Sicherheitsmanagement“ trägt dem Bedarf einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung Rechnung. „Sicherheitsmanagement wird immer stärker als ganzheitliche Aufgabe wahrgenommen, die alle Unternehmensbereiche umfasst“, erklärt Lehrgangsleiterin Maria Lukas, MSc. Hochwertige und praxisbezogene Studien seien daher die Voraussetzung für eine qualitative Weiterentwicklung in der wachsenden Sicherheitsbranche.

Information: Maria Lukas, MSc, Department für Bauen und Umwelt, Donau-Universität Krems, Tel. +43 (0)2732-893-2771, maria.lukas@donau-uni.ac.at